



Spielerhandbuch

Inhalt

Einführung

So funktioniert der EBow	2
Erste Tipps.....	2
Positionen wechseln.....	2
So halten Sie den EBow.....	2
So positionieren Sie den EBow	2

Kontrollmethoden

Saiten-Aktivierung	3
Gleiten	3
Drücken	3
Neigen	4
Schaukeln.....	4
Spiccato.....	4
Kontrolle von Obertönen.....	5
Von Saite zu Saite wechseln	5
Ausbalancieren der Lautstärke beim Mischen von Techniken	5

Quer-Saiten-Bogenstrich

Pedalton	5
Arpeggien	5
Tremolando	5
Schnelle Durchgänge	6

Imitationen

Flöte.....	6
Cello	6
Horn.....	6
Mundharmonika.....	6
Energy Slide	6
Verzerrungsplektrum	6

Andere Griffe

Umgekehrter Griff	7
Daumengriff	7
Fingergriff	7

Rezension

Häufig gestellte Fragen

Tonabnehmer und der EBow	8
Verwendung des EBow auf der Akustik.....	8
Verwendung des EBow am Bass	8
Wohin mit dem EBow, wenn man nicht spielt.....	8
Frühere EBow-Modelle.....	8

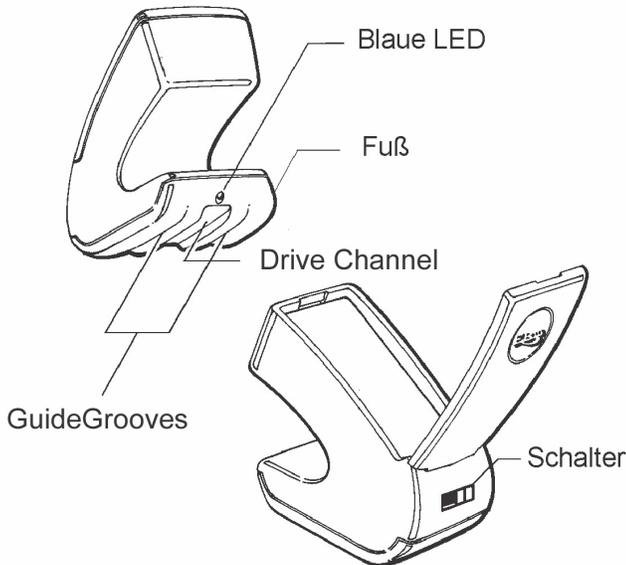




Spielerhandbuch

Einleitung

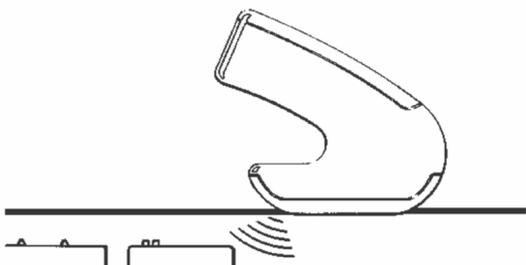
Willkommen in der Welt der direkten Saitensynthese. Das Prinzip ist einfach: eine fokussierte Rückkopplungsschleife, die auf eine einzelne Saite gerichtet ist. Dadurch entsteht ein kraftvolles, unendliches Sustain, reich an Obertönen, für unglaubliche Gitarrensounds. Es ist wie eine Verstärkerrückkopplung mit besserer Kontrolle und



Vorhersagbarkeit, bei jeder Lautstärke, sogar über Kopfhörer. Dieser tragbare Synthesizer bietet eine erstaunliche Vielfalt an Texturen und tonalen Bindebögen. Es ist quasi ein Instrument für sich. Lesen Sie die folgenden Anweisungen und hören Sie sich die dazugehörige Audiolektion an. Sie werden sicher viele eigene, einzigartige Effekte entdecken, aber wir empfehlen Ihnen, sich zunächst die hier beschriebenen Grundlagen anzueignen.

Wie der EBow funktioniert

Der EBow wird von einer 9-Volt-Batterie angetrieben und erzeugt ein magnetisches Antriebsfeld, das die Gitarrensaite streicht. Dieses Feld geht vom blauen LED-Ende des DriveChannel aus und wird direkt in den Tonabnehmer Ihrer Gitarre gespeist, wenn Sie ihn in die Nähe bringen. Für maximale Schwingung sollte die gestrichene Saite in der Mitte



des DriveChannel verlaufen und in diesem Feld frei schwingen. Halten Sie den EBow einfach an Ort und Stelle und greifen Sie die vibrierende Saite mit Ihrer linken Hand.

Erste Tipps

Der EBow verstärkt das Gitarrensinal dramatisch. Verringern Sie die Lautstärke- und Höheneinstellungen Ihrer Gitarre, insbesondere wenn Sie die EBow-Technik zum ersten Mal erlernen. Der EBow funktioniert am besten mit dem Bass-Tonabnehmer (der dem Griffbrett am nächsten ist). Alle anderen Tonabnehmer sollten ausgeschaltet sein. Wenn Ihr Bass-Tonabnehmer weniger als 1/8 Zoll von den Saiten entfernt ist, sollte er gerade weit genug abgesenkt werden, um den Kontakt mit dem EBow-Fuß zu vermeiden. Wir empfehlen Ihnen, im Standardmodus eine grundlegende Technik auf den mittleren Saiten (ADGB) zu entwickeln, bevor Sie mit den äußeren E-Saiten fortfahren.

Positionen wechseln

Der PlusEBow hat zwei Spielmodi. Der reguläre oder Standardmodus bevorzugt die Grundtöne. Der harmonische Modus lässt die Saite mit satten Obertönen vibrieren.

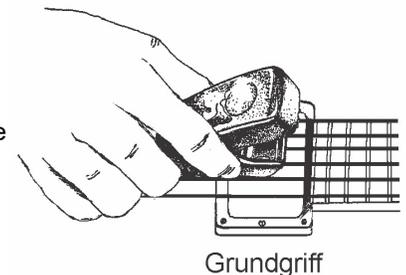


Wenn Sie den EBow mit dem Grundgriff spielen, klappen Sie den Schalter nach oben (in Richtung der tiefen Saiten) um, um den normalen EBow-Ton zu erzeugen. Wechseln Sie ihn nach unten (in Richtung der hohen Saiten), um diesen hohen harmonischen Klang zu erhalten.

So halten Sie den EBow

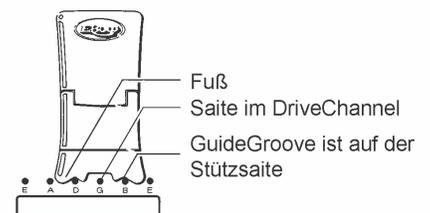
Beginnen Sie mit etwa der Hälfte Ihrer normalen Zupflautstärke, wobei nur Ihr Bass-Tonabnehmer eingeschaltet ist.

Der EBow wird normalerweise mit dem Grundgriff in der Nähe des Bass-Tonabnehmers gespielt. Für mehr Kontrolle können Sie den kleinen Finger Ihrer rechten Hand direkt unter der hohen E-Saite auf der Gitarre positionieren.



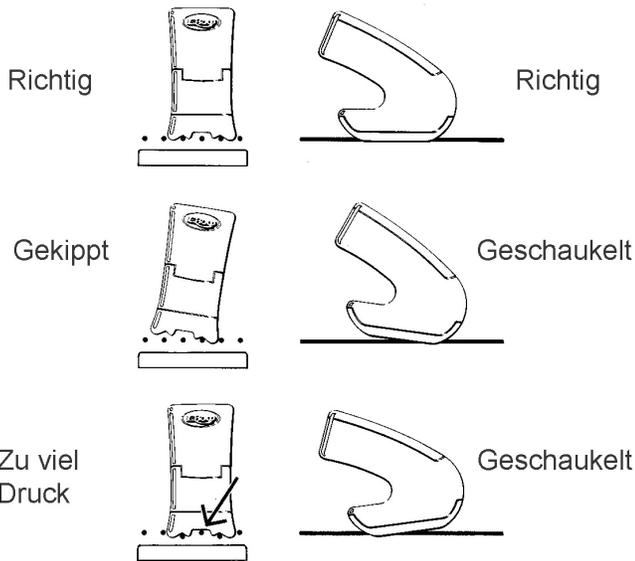
So positionieren Sie den EBow

Der Fuß des EBow wurde sorgfältig konzipiert. Die langen GuideGrooves auf beiden Seiten des DriveChannels liegen auf den beiden Saiten an der Seite der in Schwingung versetzten Saite auf. Diese Rillen führen den EBow in die richtige Ausrichtung, sodass der DriveChannel über und sehr nahe an der in Schwingung zu versetzenden Saite sitzt. So können Sie spüren, wann der EBow sich in der richtigen Position befindet. Die blaue LED leuchtet direkt auf die in Schwingung





Spielerhandbuch



versetzte Saite. Der EBow berührt die in Schwingung versetzte Saite nicht. Nur das Festhalten des EBow an Ort und Stelle erzeugt unendlich viel Sustain. Sie können die Saite unter Ihren Fingerspitzen vibrieren fühlen, genau wie die Rückkopplung des Verstärkers.

Der EBow sollte natürlich auf den Saiten ruhen und nur leichten Druck ausüben. In der Grundstellung darf er nicht gekippt, hochgeschaukelt oder zu fest nach unten gedrückt werden. Verdrehen oder verwackeln Sie den EBow nicht aus der Ausrichtung mit den Saiten.



Kontrollmethoden

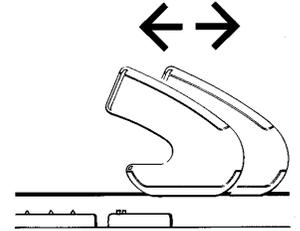
Durch die Nähe zum Tonabnehmer werden Lautstärke und Ton für das Streichen und andere Effekte gesteuert. Die Nähe zur Saite steuert die Schwingung nützlich für Hornklänge, Rockklänge und eine schnellere Reaktion in den höheren Registern.

Saiten-Aktivierung

Wenn der EBow in Position gebracht wird, beginnt die Saite im DriveChannel zu vibrieren. Für eine schnellere Antwort üben Sie mehr Druck auf den EBow aus (siehe Drücken). Für die schnellste Antwort klopfen Sie mit Ihrer linken Hand stärker auf das Griffbrett oder klopfen Sie den EBow in Position (siehe Spiccato). Das Bewegen des EBow über die Saiten aktiviert jede Saite, wenn sie den EBow GuideGroove verlässt und in den DriveChannel eintritt (siehe Quersaiten-Bogenstrich). }

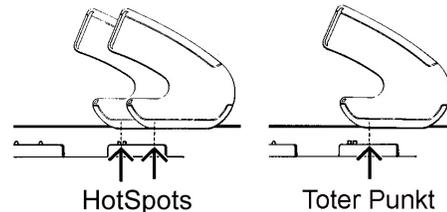
Gleiten

Wenn die GuideGrooves an der richtigen Stelle auf den SupportStrings sind, können Sie den EBow entlang der Saiten zum und vom Tonabnehmer gleiten lassen. Dadurch wird die Dynamik (Lautstärke) gesteuert und es entstehen dramatische Klangänderungen.



Nur Ihr Bass-Tonabnehmer sollte eingeschaltet sein. Wenn Sie den EBow in Richtung des Abnehmers gleiten lassen, nimmt die Lautstärke zu und der Ton wird heller. Für ein sanftes Sustain gehen Sie etwas weiter vom Tonabnehmer weg. Für geigenähnliche Bogenstriche gleiten Sie mit dem EBow bei jeder gespielten Note in Richtung Tonabnehmer. Im harmonischen Modus erzeugt diese Technik einen Wah-Effekt.

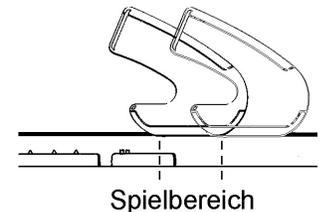
Positionieren Sie den EBow mindestens 2 Zoll vom Bass-Tonabnehmer entfernt und gleiten Sie langsam darauf zu. Achten Sie darauf, wo der Ton lauter und heller wird. Dies ist der Anfang des grundlegenden Spielbereichs. Lassen Sie jetzt den EBow über den Tonabnehmer gleiten, bis Sie die lauteste Stelle finden. Dies ist der HotSpot.



Wenn es zu laut wird, verringern Sie die Lautstärke. Ein Humbucker-Tonabnehmer (Doppelspule) hat zwei HotSpots mit einem toten Punkt in der Mitte.

Von dort, wo die Lautstärke zunimmt, bis hin zum HotSpot, ist die grundlegende Spielfläche (ungefähr 2,5 cm). Es ist wichtig, sich mit dem Spielbereich Ihres Tonabnehmers vertraut zu machen, um die allgemeine dynamische Kontrolle zu gewährleisten.

Das Gleiten des EBow in der Nähe des Tonabnehmers, wenn nicht gespielt wird, kann unerwünschte Geräusche verursachen. Um dies zu vermeiden, heben Sie den EBow von den Saiten.

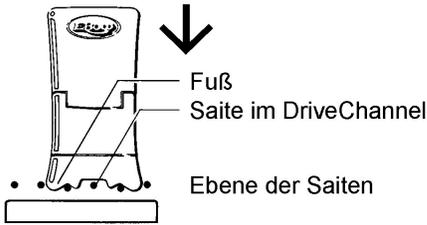


Drücken

Beim Ausüben von mehr Druck mit dem EBow auf die SupportStrings wird der DriveChannel näher an die gespielte Saite gebracht und die Schwingung erhöht. Weniger Druck verringert die Schwingung. Diese leichte Drück-und-Loslass-Bewegung kann verwendet werden, um Hornklänge und Tremoloeffekte zu erzeugen, wenn der EBow über dem

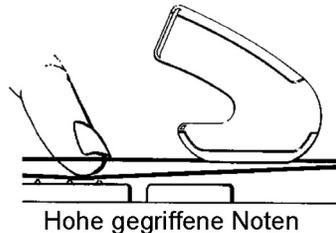


Spielerhandbuch



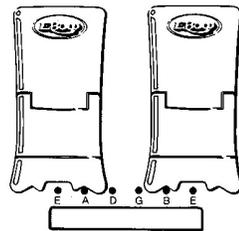
Tonabnehmer gehalten wird. Vermeiden Sie es, die Saite mit dem DriveChannel zu berühren, da dies unerwünschte Geräusche erzeugen und die Saite am Schwingen hindern kann. Sollte die Saite gegen den DriveChannel summen, verringern Sie den Druck. Wenn die Saite nicht so schnell zu schwingen beginnt, wie Sie es wünschen, erhöhen Sie den Druck. Das ist ganz natürlich.

Töne, die hoch am Hals gegriffen werden, ziehen die Saite vom DriveChannel weg. Üben Sie mehr Druck auf den EBow aus, um den DriveChannel näher an die Saite zu bringen.



Hohe gegriffene Noten

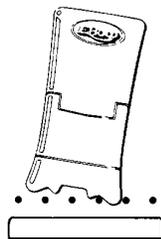
Beim Spielen der E-Saiten (1. oder 6.) stützt nur eine Saite den EBow. Die hohe E-Saite schnell zu aktivieren ist am schwierigsten. Drücken Sie daher den EBow, um den DriveChannel näher an die Saite zu bringen, und klopfen Sie mit der linken Hand etwas fester auf das Griffbrett. Gleiten Sie mit einem Finger auf dem Griffbrett auf und ab, um ein gleichmäßigeres Sustain zu erzielen.



E-Saiten

Kippen

Kippen Sie den EBow auf eine Seite, um die Schwingung noch weiter zu verringern. Dadurch entsteht ein saubererer, weniger verzerrter Klang, der sich gut für realistische Bogenstriche eignet, insbesondere auf den unteren Saiten. Manchmal kann es notwendig sein, den EBow von der tiefen E-Saite weg zu kippen, um ihn davon abzuhalten, gegen den DriveChannel zu summen.

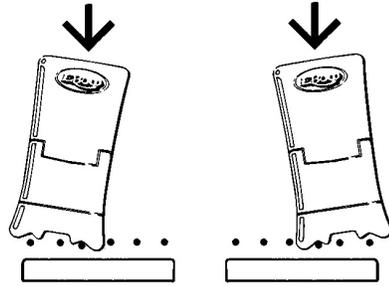


Drücken und lösen Sie den gekippten EBow rhythmisch über dem HotSpot für ein dramatisches Tremolo.

Wenn Sie eine Note oberhalb des 12. Bundes biegen, müssen Sie den EBow möglicherweise kippen und etwas Druck ausüben, damit die Saite nicht aus dem Schwingungsfeld herausgezogen wird.

Halten Sie die GuideGroove auf der Ober- bzw. Daumenseite beim Biegen nach oben in der Spur und die GuideGroove auf der Fingerseite beim Biegen nach unten in der Spur. Biegen Sie die Saite immer in Richtung der Guide-Groove, die sich auf der Spur befindet.

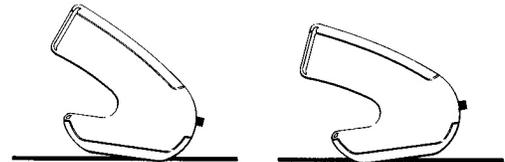
Sie können auch versuchen, den EBow vom Tonabnehmer weg zu bewegen, wo sich die Saite weniger biegt (näher am Steg).



Nach unten biegen Nach oben biegen

Schaukeln

Durch leichtes Schaukeln der Vorderseite (LED-Ende) wird das Schwingungsfeld von der Saite und dem Tonabnehmer weg bewegt. Das andere Ende bleibt in Position auf den SupportStrings. Dies kann verwendet werden, um den Klang beim Sustain in der Nähe des HotSpots angenehmer zu machen.



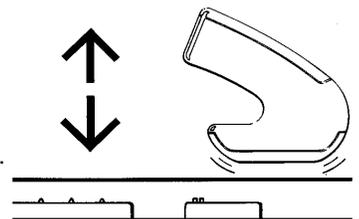
Vorne hochgeschaukelt Hinten hochgeschaukelt

Für weniger Verstärkung kippen Sie die Rückseite (Schalterende) nach oben. Das Schaukeln des EBow in und aus dieser Position nahe dem HotSpot erzeugt dramatische tonale Bögen.

Spiccato

Das Schlagen des EBow auf die SupportStrings hat einen perkussiven Spiccato-Effekt und ist praktisch, um offene Saiten sofort zu starten. Versuchen Sie, den EBow über dem HotSpot gegen die SupportStrings zu schlagen, während Sie mit der linken Hand die Noten berühren. Es klingt, als würde ein Bogen über eine Geige schwingen. Klopfen Sie bei jedem Sprung auf das Griffbrett, um ein perkussiveres Spiccato zu erzielen. Dämpfen Sie die SupportStrings mit Ihrer linken Hand für ein besonders sauberes Spiccato. (Das Dämpfen der SupportStrings verringert, wann immer möglich, das Geräusch, das durch das Anschlagen der Saiten durch den EBow verursacht wird.)

Sie können den EBow in verschiedenen Kombinationen gleiten, drücken, kippen, Schaukeln und springen lassen. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf!





Spielerhandbuch

Kontrolle von Obertönen

Im harmonischen Modus fügt der EBow Obertöne zu jeder Note hinzu, die Sie bis in die höheren Register spielen, wo er den EBow-Sustain vergrößert.

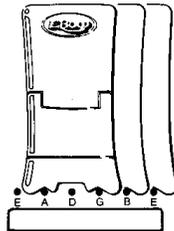
Im Standardmodus können Obertöne durch das Halten der in der Nähe des Sattels gegriffenen Noten auf den ersten 5 Stegen oder so auf der E-, A-, D- und G-Saite erreicht werden. Wenn der EBow vom Tonabnehmer weg und in Richtung Steg bewegt wird, tendiert die Saite dazu, mit mehr ihrer oberen Obertöne zu vibrieren. Biegen und Vibrato helfen, die Obertöne in Gang zu bringen und dem Klang Farbe zu verleihen.

Um Obertöne zu vermeiden, greifen Sie keine Noten in der Nähe des Gitarrensattels. Oder dämpfen Sie die Saite leicht mit Ihrer rechten Handfläche hinter dem EBow in der Nähe des Stegs.

Von Saite zu Saite wechseln

Der EBow gleitet von Saite zu Saite und richtet sich beim Überqueren jeder Saite aus. Man muss es nicht erzwingen oder ihn visuell ausrichten. Bringen Sie den EBow einfach nahe heran und lassen Sie die Guide-Grooves an ihren Platz gleiten.

Stabilisieren Sie Ihr Handgelenk und verwenden Sie die Armbewegung, um den EBow in einer Linie mit den Saiten zu halten. Sie müssen den EBow nicht anheben, sondern nur den Druck verringern und ihn leicht zur nächsten Saite drücken. Bleiben Sie in der Nähe des Tonabnehmers, um ein starkes Signal mit minimalem Geräusch vom EBow, der über die Saiten reibt, zu erhalten.



Kippen Sie den EBow und lösen Sie den Druck auf den tiefen Saiten. Drücken Sie den EBow und klopfen Sie auf den hohen Saiten stärker auf das Griffbrett. Dadurch sollte beim Spielen über die Saiten eine gleichmäßige Reaktion gewährleistet sein.

Versuchen Sie, die Basis des EBow nur mit Daumen und Zeigefinger zu greifen. Dadurch fühlt er sich eher wie ein Plektrum an und das Überspringen von Saiten wird einfacher.

Ausbalancieren der Lautstärke beim Mischen von Techniken

Für eine gleichmäßige Lautstärkereaktion beim Mischen von EBow-Techniken gehen Sie zum Sustain vom HotSpot weg, für Spiccato näher heran und halten Sie den EBow für Quersaiten-Bogenstricheffekte immer direkt über dem HotSpot (siehe nächster Abschnitt). Dadurch bleibt die Lautstärke dieser Techniken ungefähr gleich und liegt nahe an Ihrer Zupflautstärke.

Quer-Saiten-Bogenstrich

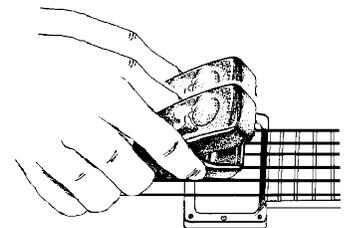
Diese Effekte sind viel leiser als das Sustain über dem HotSpot. Wenn Sie die Lautstärke gesenkt haben, müssen Sie sie wieder auf Ihre normale Zupflautstärke erhöhen. Stellen Sie außerdem Ihre Toneinstellung wieder auf den Normalwert zurück, wenn Sie die Höhen abgesenkt haben.

Wenn Sie direkt über dem HotSpot über die Saiten streichen, wird jede Saite sofort verstärkt, wenn der EBow darüber hinwegstreicht. Stabilisieren Sie Ihr Handgelenk und verwenden Sie die Armbewegung, um den EBow in einer geraden Linie über die Saiten zu bewegen und dabei über dem HotSpot zu bleiben. Schnell kreuzen. Warten Sie nicht, bis eine Saite ausklingt, bevor Sie zur nächsten übergehen. Halten Sie beim Überqueren einen konstanten leichten Druck auf dem EBow gegen die Saiten aufrecht. Jede Saite klingt so laut, als ob Sie sie gezupft hätten. Achten Sie darauf, dass die GuideGrooves richtig auf jede Saite ausgerichtet sind und lassen Sie den Fuß des EBow leicht über die Ebene der Saiten streifen oder reiben. Je leichter Sie den EBow anwenden, desto sanfter ist der Ton. Drücken Sie stärker für mehr Lautstärke. Um den Quersaiten-Bogenstrich zu stoppen, heben Sie den EBow einfach von den Saiten ab.

Für eine gleichmäßige Lautstärkereaktion spielen Sie beim Sustain vom Tonabnehmer weg und beim Saitenwechsel über den Tonabnehmer hinweg.

Pedalton

Streichen Sie zwischen zwei Saiten hin und her, lassen Sie die untere Saite offen und spielen Sie auf der höheren Saite eine Melodie. Oder lassen Sie die hohe Saite offen und spielen Sie eine Melodie auf der unteren Saite.

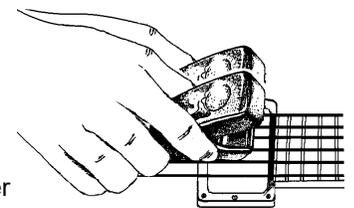


Arpeggien

Für ein Arpeggio (ein Akkord, der als aufeinanderfolgende Noten gespielt wird) halten Sie einen Akkord mit der linken Hand, während Sie den EBow über die Saiten in einer geraden Linie über den HotSpot streichen. Halten Sie Ihr Handgelenk ruhig und nutzen Sie die Armbewegung. Warten Sie nicht, bis jede Saite bis zum Sustain anschwillt.

Tremolando

Um diesen Effekt zu erzielen, verwenden Sie eine schlagähnliche Handgelenksbewegung (die viel schneller ist als eine Armbewegung), um schnell zwischen zwei Saiten hin und her zu streichen. Dies funktioniert auch hervorragend über einer Saite, während die benachbarten Saiten stummgeschaltet werden.



Hinweis: Obwohl die höchsten Töne auf der hohen E-Saite (ab etwa dem 17. Bund) möglicherweise nicht gehalten werden,



Spielerhandbuch

können Sie Spiccato, Tremolando und Arpeggios bis zum höchsten Bund spielen. Bedenken Sie, dass der harmonische Modus die hohen Töne leichter wiedergibt.

Schnelle Durchgänge

Wenn Sie zwei oder drei Noten pro Saite in einem schnellen Durchgang über die Saiten spielen, halten Sie den EBow nah am HotSpot. Warten Sie nicht, bis jede Saite ausklingt. Tippen Sie einfach mit Ihrer linken Hand auf die Noten, während Sie mit dem EBow über die Saiten folgen. Dadurch erhalten Sie einen schönen, klaren Gitarrensaitenklang ohne den herkömmlichen Anschlag mit Plektrum oder Fingern. Für die beste Reaktion hämmern Sie auf aufsteigenden Tonleitern, brechen Sie absteigende Tonleitern ab und üben Sie Druck auf den EBow aus. Lassen Sie den EBow ab und zu springen, um Akzente zu setzen. Denken Sie daran, die GuideGrooves auf die Saiten auszurichten.

Imitationen

Wenn Sie mit dem EBow andere Instrumente nachahmen, verwenden Sie einen Equalizer oder Klangregler, um den Ton des Instruments nachzuahmen. Spielen Sie innerhalb des tatsächlichen Registers des Instruments (Flötenlinien, die auf der tiefen E-Saite gespielt werden, klingen nicht wirklich wie eine Flöte). Imitieren Sie die Spielweise des Instruments. Holzbläser machen Triller, Hörner spielen langsame Arpeggios, Klarinetten und Posaunen können Noten biegen.

Flöte

Drehen Sie den Klangregler Ihrer Gitarre ganz nach unten auf die dunkelste Toneinstellung und spielen Sie über dem 12. Bund auf der D-, G-, B- und hohen E-Saite. Mit dieser Einstellung des Tonreglers können Sie näher am HotSpot bleiben. Für diesen Sound benötigen einspulige Tonabnehmer möglicherweise ein wenig Unterstützung von Ihrem Verstärker. Fügen Sie bei Bedarf Mitten oder Bässe hinzu.

Cello

Fügen Sie an Ihrem Verstärker Bässe hinzu und reduzieren Sie die Mitten. Wenn Sie einen zweispuligen Bass-Tonabnehmer (Humbucker) haben, streichen Sie über die Spule, die dem Griffbrett am nächsten ist, um einen satten Celloklang zu erzielen. Bogenschläge und Spiccato sind besonders überzeugend auf einer leicht gedämpften tiefen E-Saite mit gekipptem EBow. Versuchen Sie auch, Ihre Gitarre eine Quinte tiefer zu stimmen.

Horn

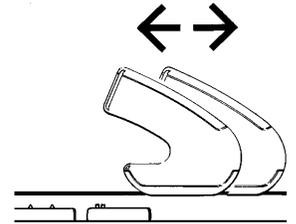
Für einen gedämpften Hornklang lassen Sie den Tonregler ganz unten. Dämpfen Sie die Saite leicht mit Ihrer rechten Handfläche hinter dem EBow. Ein wenig zusätzlicher Druck auf den EBow hilft, die gedämpfte Saite zum Schwingen zu bringen. Drücken Sie den EBow bei jeder Note, die Sie spielen. Bleiben Sie für die beste Reaktion über dem HotSpot. Vibrato verleiht dem Klang eine stimmliche Qualität.

Für einen hellen Hornklang drehen Sie den Tonregler halb oder ganz auf. Halten Sie einen Akkord, während Sie den EBow von Saite zu Saite bewegen. Drücken und lassen Sie den EBow beim Überkreuzen leicht über jede Saite los, um einen schönen Blechblaserton zu erzeugen. Überqueren Sie den HotSpot in

einer geraden Linie. Um den Effekt zu verstärken, drücken und lassen Sie beim Überqueren einen Barrégriff auf dem Griffbrett los. Auch der minimale Einsatz eines Lautstärkepedals kann diese Imitation unterstützen.

Mundharmonika

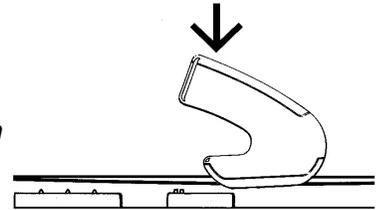
Töne, die über dem 12. Bund auf der D-, G- und B-Saite gespielt werden, klingen am meisten wie Rohrblasinstrumente. Lassen Sie den EBow mit einer kleinen Sägebewegung schnell zum Tonabnehmer und von ihm weg gleiten. Die Idee besteht darin, das Vibrato einer Mundharmonika nachzuahmen. Der EBow sollte bei seiner größten Annäherung etwa 1/4 Zoll vom HotSpot entfernt sein. Ein wenig zusätzlicher Druck hilft dabei, die Saiten zum Schwingen zu bringen, wenn Sie in den höheren Bereichen des Griffbretts spielen. Verwenden Sie einen Phasenschieber, der auf eine leichte, langsame Phase eingestellt ist, um die Mundharmonika-Imitation zu verbessern.



Energy Slide

Stellen Sie sicher, dass Sie mit dem EBow zunächst nicht in der Nähe der Tonabnehmer sind. Das kann laut werden!

Dieser Effekt verwendet den EBow wie einen Schieber über dem Griffbrett. Es funktioniert am besten auf der E- und A-Saite. Positionieren Sie den EBow etwas hinter dem Tonabnehmer über der offenen tiefen E-Saite. Gleiten Sie mit der vibrierenden E-Saite langsam mit dem EBow in Richtung des Tonabnehmers, während Sie das vordere Ende des DriveChannel leicht gegen die E-Saite drücken. Jetzt vibriert die Saite zwischen dem LED-Ende des DriveChannels und dem Steg, sodass die Bündel die Tonhöhe nicht beeinflussen. Die resultierende hohe, schreiende Note kann verschoben werden, indem man den EBow zum Tonabnehmer und von ihm weg gleiten lässt, was natürlich auch die Lautstärke verändert. Ziehen und vibrieren Sie die tiefe E-Saite im Tandem mit dem Energy Slide für einen wilden Verstärker-Rückkopplungseffekt.



Verzerrungsplektrum

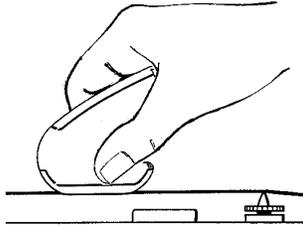
Die Verwendung von viel Verzerrung mit dem EBow klingt mehr wie ein regulärer Plektrumanschlag. Beachten Sie, dass sich die Lautstärke nicht ändert, wenn Sie den EBow zum Tonabnehmer und zurück bewegen. Sie können Töne halten, blitzschnelle Arpeggios spielen und den Energy Slide direkt über dem HotSpot verwenden und dennoch eine gleichmäßige Lautstärke erzielen. Erwarten Sie auch eine schnellere Reaktion der hohen E-Saite. Außerdem funktioniert der harmonische Modus hervorragend mit Verzerrung. Wenn Sie Saiten kreuzen, spielen Sie direkt über dem HotSpot, um den Ton des EBow, der über die Saiten reibt, zu minimieren. Denken Sie daran, den EBow von den Saiten und dem Tonabnehmer fernzuhalten, wenn Sie nicht spielen.

Andere Griffe

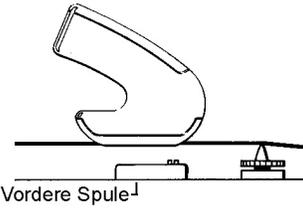
Umgekehrter Griff

Schalten Sie Ihren Diskant-Tonabnehmer ein. Alle anderen Tonabnehmer sollten ausgeschaltet sein.

Mit dem umgekehrten Griff können Sie über einen einspuligen Tonabnehmer spielen, der sich in der Nähe des Stegs befindet, und über eine der beiden Spulen eines Humbuckers. Das Streichen über den Diskant-Tonabnehmer klingt wie das Streichen neben dem Steg einer Geige. Der EBow hält die Saite nicht, wenn er zu nahe an den Steg gebracht wird.



Sie können den Grundgriff auch verwenden, um über die vordere Spule eines Humbuckers in der Diskantposition zu spielen. Dadurch erhalten Sie einen umgekehrten Spielbereich (das Schalterende nähert sich dem Tonabnehmer), der die Tür zu neuen Tönen und Texturen öffnet.

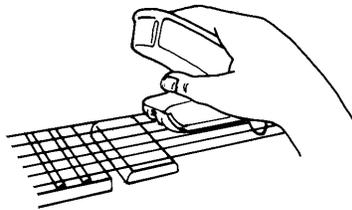


Es werden verschiedene Harmonien erzeugt, die wesentlich heller und sehr ausgeprägt sein können. Je näher Sie an den Steg herankommen, desto schwerer lassen sich die Saiten anschlagen. Dies verleiht dem EBow eine schönen Hüllkurve (langsamere Angriffszeit).

Daumengriff

Verwenden Sie wieder Ihren Bass-Tonabnehmer.

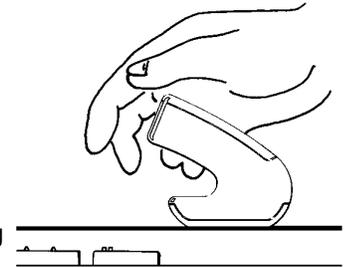
Greifen Sie den EBow mit Ihrem Daumen und Zeigefinger, um Ihre anderen Finger zum Zupfen frei zu haben. Positionieren Sie mit Ihrem Daumen in dem Bogen des EBow Ihren Ringfinger hinter dem EBow und zupfen Sie die Saite im DriveChannel. Für einen bluesig angehauchten Gitarrensound halten Sie den EBow leicht über die Saiten und ungefähr 1/4 Zoll vom HotSpot entfernt. Zupfen Sie die Saite, dann bringen Sie den EBow nahe genug heran, um die Saite zu halten, aber nicht zu übersteuern. Dadurch entsteht eine warme Röhrenverstärker-Verzerrung. Versuchen Sie dies im Harmoniemodus näher am HotSpot und bringen Sie den EBow nah an die Saite, um einen dramatischen Wah-Effekt zu erzielen. Biegen und Vibratos funktionieren gut mit dieser Technik.



Streichen Sie die tiefe E- oder A-Saite, während Sie die G-, B- und hohe E-Saite zupfen. Gehen Sie bei Bedarf vom Tonabnehmer weg und kippen Sie den EBow von der Saite weg, um die Lautstärke zwischen gestrichenen und gezupften Saiten auszugleichen.

Fingergriff

Greifen Sie den EBow mit Ihren kleinen Fingern, um Ihren Daumen und Zeigefinger zum Zupfen oder Halten eines Plektrums freizugeben.



Halten Sie den EBow, wie dargestellt. Positionieren Sie den EBow über der B-Saite, weg vom HotSpot, und verwenden Sie Ihren Daumen, um die E-, A- und D-Saiten zu spielen. Wenn Sie ein Plektrum verwenden, halten Sie den EBow von den Saiten fern und schwingen Sie ihn dann in die Position für das Sustain. Oder Sie können den EBow in Position über dem Tonabnehmer halten, während Sie die Saite im DriveChannel zupfen.



Diese Zupftechniken funktionieren auch gut, wenn mehr als ein Tonabnehmer eingeschaltet ist.

Übersicht

- Bei den meisten Techniken wird nur der Bass-Tonabnehmer verwendet. Alle anderen Tonabnehmer sollten ausgeschaltet sein.
- Vermeiden Sie, dass der DriveChannel die Saite berührt.
- Führen Sie mit der linken Hand Hammer-ons und Pull-offs durch, um eine schnelle EBow-Reaktion zu erzielen.
- Drücken Sie den EBow gegen die SupportStrings für zusätzliche Schwingung.
- Schlagen Sie den EBow in Position für einen perkussiven Angriff.
- Spielen Sie beim Überkreuzen der Saiten direkt über dem HotSpot.
- Gleiten Sie bei jeder Note zum und vom Tonabnehmer, um im Normalmodus einen Bogeneffekt und im Harmoniemodus einen Bogen-/Wah-Effekt zu erzielen.
- Greifen Sie die Noten tief auf dem Griffbrett, um die Obertöne zu verstärken.
- Verwenden Sie viel Verzerrung für einen Plektrum-ähnlichen Angriff.
- Wechseln Sie in den Harmoniemodus, um den Sustain-Bereich zu erweitern und wütende Harmonien freizusetzen.
- Hören Sie sich die Mitspiellektion an, um weitere EBow-Techniken und -Anwendungen kennenzulernen.

Der EBow ist ein völlig neuer Ansatz zur Modifikation des Gitarrenklangs: ein bewegliches Schwingungsfeld, das direkt auf die Gitarrensaite einwirkt – direkte Saitensynthese. Das Konzept ist einfach, die Möglichkeiten unbegrenzt. Nehmen Sie sich die Zeit, die grundlegenden Techniken zu entwickeln, und Sie werden von den Klängen, die Sie Ihrer Gitarre entlocken, begeistert sein.



Spielerhandbuch

Häufig gestellte Fragen

Tonabnehmer und der EBow

Ein passiver Humbucker bietet Ihnen die größte Spielfläche und hilft dabei, die zusätzlichen Höhen des EBow zu zähmen. Ein Humbucker bietet außerdem zwei HotSpots für unterschiedliche Töne. Ein einspulgiger Tonabnehmer hat eine etwas kleinere Spielfläche und einen dünneren Ton. Möglicherweise ist das Abschwächen einiger Höhen erforderlich. Dasselbe kann für aktive Tonabnehmer gelten, die ebenfalls besser klingen können, wenn ihre Lautstärke auf etwa die Hälfte reduziert wird.

Wenn zwei oder mehr Tonabnehmer eingeschaltet sind, ändert sich der Ton und die Lautstärke des EBow-Sounds wird reduziert, so dass er sich der Lautstärke Ihres Pickings annähert. Sie können auch über einen Tonabnehmer und dann über den anderen spielen, um zwei unterschiedliche Sounds zu erzielen. Um beim Überkreuzen der Saiten möglichst wenig Lärm zu verursachen, spielen Sie über dem HotSpot mit nur einem eingeschalteten Tonabnehmer.

Verwenden des EBow auf einer Akustikgitarre

Wenn Sie einen magnetischen Tonabnehmer im Schallloch haben, sollte der EBow wie eine elektrische Festkörpergitarre reagieren, obwohl die Saiten dazu neigen, schneller abzuklingen und langsamer zu aktivieren. Akustikinstrumente mit Stegtonabnehmern, Piezo-Tonabnehmern oder Mikrofonen sind viel leiser und natürlich gibt es keinen HotSpot, der für Streichbewegungen und Spiccato notwendig ist. Sie können jedoch einen sehr sauberen, natürlich klingenden Saitenton erzielen. Wenn Sie bei einer Akustikgitarre ohne magnetischen Tonabnehmer im Schallloch von Saite zu Saite wechseln, sollten Sie die SupportStrings stummschalten, um das Geräusch des EBow auf den Saiten zu verringern.

Den EBow für Bässe verwenden

Der EBow wurde für den Saitenabstand einer Gitarre entwickelt. Die notwendige Ausrichtung wird durch Aufliegen auf den Saiten erreicht, die sich neben der Saite, die Sie gerade spielen, befinden. Um den EBow auf einem Bass zu spielen, müssen Sie diese kritische Ausrichtung auf herausfordernde Weise erreichen. Sie können Ihren Daumen und Zeigefinger außerhalb der Kanten des EBow verwenden, um GuideGrooves mit größeren Abständen zu simulieren, die auf den angrenzenden Saiten ruhen. Sie können den EBow auch kippen und dabei nur eine benachbarte Saite zur Ausrichtung einrasten lassen. Lassen Sie die eingerastete Saite die Seite des EBow hinaufgleiten, um den DriveChannel näher an die geschwungene Saite zu bringen. Sie können eine Kante des gekippten EBow auf dem Griffbrett zwischen den Saiten ruhen lassen und den DriveChannel über der Saite, die Sie spielen, in Position bringen. Oder Sie können den EBow einfach durch bloße Willenskraft und Entschlossenheit in der richtigen Position halten. Dünne Saiten und ein Hauch von Verzerrung können sich als nützlich erweisen, insbesondere im harmonischen Modus.

Wohin mit dem EBow, wenn man nicht spielt

Die Lösungen hierfür reichen von Taschen bis hin zu Klettverschlüssen. Ein Stück Klettverschluss am EBow und an Ihrer Gitarre, Ihrem Gurt oder Ihrem Mikrofonständer sollte den EBow sicher halten, wenn er nicht verwendet wird. Eine andere Lösung besteht darin, eine Tasche oder einen kleinen Tisch am Mikrofonständer zu befestigen. Da Sie mit dem EBow schnelle Läufe mit perkussiven Attacks ausführen und Akkorde arpeggieren können, könnten Sie erwägen, den EBow für das gesamte Lied zu verwenden.

Frühere EBow-Modelle

Der EBow wurde in den späten 60er-Jahren konzipiert und 1976 eingeführt. Das erste Modell bestand aus verchromtem Kunststoff und schaltete sich automatisch ein und aus. Das zweite Modell war schwarz mit einem roten Logo. Es verfügte über eine verstärkte Schwingung und einen Ein-/Ausschalter. Das dritte Modell war schwarz mit einem weißen Logo. Es verfügte über eine verbesserte Empfindlichkeit für eine schnellere Saitenaktivierung. Dieses vierte Modell heißt PlusEBow. Es verfügt über den neuen harmonischen Modus und eine coole blaue LED.

